Coleo	12	11-13	2011	ISSN 1616-329X

Strophosoma nebulosum STEPH., 1831 (Col. Curculionidae)

Wiederfund für die Rheinprovinz

Kurzmitteilung

von

Wilfried Meyer, Kreuzau

Mit 1 Abbildung

Eingegangen: 1. April 2011

Im www publiziert am 10. April 2011

Das Naturschutzgebiet „Drover Heide“ im Kreis Düren ist zurzeit Gegenstand einer faunistischen Untersuchung der Käfer. Eine eingehendere Darstellung der Ergebnisse erfolgt demnächst.

Bei den Untersuchungen im Jahre 2010 konnte ich auch die Bodenfallenfänge von Herrn Dipl.-Biol. R. MAUSE, Biologische Station im Kreis Düren, aus den Vorjahren auswerten. In diesen und bei eigenen Aufsammlungen in den Heidekrautbeständen des etwa 670 ha großen Naturschutzgebietes fand sich als bemerkenswerte Rarität der Rüsselkäfer *Strophosoma nebulosum* STEPH., 1831.

Folgende Funddaten können angegeben werden:

20.04.2002 und 25.04.2004, je 1 Ex und 04.05.2004, 2 Ex. und 06.07.2004, 1 Ex., leg. Mause und 11.05.2010, 4 Ex., leg. Meyer

Einige der Tiere wurden Herrn Dr. K. RENNER vorgelegt, der die Determination freundlicherweise bestätigte.

Strophosoma nebulosum (Foto: MEYER)

Nach der Roten Liste gilt die Art als verschollen (Kategorie 0 = ausgestorben oder verschollen). Die Art lebt an *Calluna* und *Erica*, an denen sich ihre Larven entwickeln. KOCH (1968ff.) nennt ab 1920 nur Kleve, Krefeld, Kottenforst und Mönchengladbach als Fundorte. Der letzte Fund stammt aus dem Jahre 1942. Einige meiner Tiere wurden von Heidekraut gekeschert, andere fanden sich in Bodenfallen. Es handelt sich um den ersten Wiederfund der nicht flugfähigen Art in der Rheinprovinz seit nahezu 70 Jahren! Es dürfte sich auch um den zurzeit einzigen bekannten deutschen Fundort handeln! KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) melden keine weiteren Funde aus ganz Deutschland.

Die Drover Heide diente bis 2004 als Truppenübungsplatz mit über 100-jähriger militärischer Geschichte.

Hier finden sich Rückzugsräume „in der modernen Kulturlandschaft seltener oder bereits gänzlich verschwundener Tier- und Pflanzenarten“, die hier „oftmals ihre letzten Rückzugsgebiete gefunden haben.“ (Biolog. Station im Kreis Düren e.V., 2006).

Die westliche Art ist thermophil und kommt nur in besonnten und windgeschützten Arealen vor.

Die Bodenfallenfunde wurden in Arealen getätigt, wo nach Abbrennen der Heide als Pflegemaßnahme neue Heide wieder austrieb.

Literatur:

Biologische Station im Kreis Düren e.V. (2007): Die Drover Heide, ein Kleinod vor der Haustür. Jahrbuch des Kreises Düren, 66-76.

KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana-Beihefte (Bonn) 13, 1-382.

KÖHLER & KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden). Beiheft 4, 1-185.

Anschrift des Verfassers:

Wilfried Meyer

Hahnsweide 46

52372 Kreuzau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Coleo - Arbeiten und Berichte aus der Coleopterologie

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Meyer Wilfried

Artikel/Article: Strophosoma nebulosum STEPH., 1831 (Col. Curculionidae). Wiederfund für die Rheinprovinz. Kurzmitteilung 11-13